

### Wichtige Mitteilungen aus der Schulleitung...

Vergangene Woche konnten an unserer Schule die Abiturprüfungen nach einer zweiwöchigen, coronabedingten Verschiebung abgeschlossen werden. Allen Unkenrufen zum Trotz schnitten unsere Abschlusschüler\*innen in diesem Jahr mit einem Gesamtschnitt von 2,11 so gut ab, wie noch kein Jahrgang zuvor in unserer 58-jährigen Schulgeschichte. Zudem erreichten drei Schüler\*innen den Traumschnitt von 1,0. Im Namen der gesamten Schulgemeinschaft gratuliere ich allen Abiturientinnen und Abiturienten zum Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife, das ich ihnen am 16. Juli in einer Feierstunde im Modeon überreichen darf. Näheres zum Ablauf der geplanten Abiturfeier in Pandemiezeiten werden wir in Kürze bekannt geben.

96 Abschlusschüler\*innen werden unsere Schule in Kürze endgültig verlassen, 109 Schülerinnen darf ich am 14. September als unsere neuen Fünftklässler willkommen heißen.

Mit Beginn des neuen Schuljahrs wird es auch einen Wechsel in der stellvertretenden Schulleitung geben. Herr StD Arne Böhler verzichtet auf eigenen Wunsch aus privaten Gründen auf die Stellvertreterstelle. Eine angemessene Würdigung seiner Person und seiner Verdienste zum Wohle unserer Schulgemeinschaft wird im Jahresbericht 2020/2021 zu finden sein. Der Bericht mit entsprechenden Dankesworten kann in diesem Schuljahr, dem Coronageschehen geschuldet, erst zu Beginn des neuen Schuljahres erscheinen.

Herr StD Thorsten Krebs wird zum 01. August 2021 vom Kultusministerium mit der Funktion der stellvertretenden Schulleitung am Gymnasium Marktoberdorf betraut werden. Mit seinen bisherigen Aufgaben als Mitarbeiter im Direktorat und Fachschafts-

leiter Deutsch ist er bereits in Schulverwaltungs- und Führungsaufgaben hineingewachsen. Ich wünsche ihm für seine neuen, verantwortungsvollen Aufgaben alles Gute und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Wilhelm Mooser

### **Schulradeln des Gymnasiums – der Schluss-Spurt !!!**

Zum Redaktionsschluss dieser Memoausgabe (Mittwoch 30.06.2021) lagen die letzten drei Tage des diesjährigen Kampagnezeitraums noch vor uns sowie der einwöchige Nachtragszeitraum.

Abzusehen ist, dass im schulinternen Vergleich der Klasse 9a mit bereits über 4.000 Radkilometern der Sieg nicht mehr zu nehmen sein wird. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird diese Klasse auch die radaktivste aller Schulen in Marktoberdorf sein. Auf dem zweiten Platz folgt die Klasse 5b, die mit über 2.000 Kilometern deutlich vor den Klassen 5c, 6b und 6g liegt, die alle drei die 1.000 KM-Grenze bereits überschritten haben. In den Wettstreit um den 3. Platz können aber auch noch eine Reihe von anderen Klassen eingreifen, die knapp dahinter liegen.

Bei den Sonderteams hat das Lehrerkollegium (noch) einen Vorsprung vor der Q11, der mit ungefähr 300 KM, bei jeweils bereits über 6.000 Gesamtkilometern, aber keineswegs üppig ist. Dieser Wettstreit bleibt spannend. Beachtlich ist die Radleistung des (kleineren) Elternteams, das mit über 5.000 KM die stärkste Radleistung pro Kopf aufweist.

Die magische 1.000 KM-Marke haben bereits zwei Schüler geknackt – jeweils ein weiterer Schüler, ein Elternteil und ein Lehrer haben realistische Chancen, es Ihnen gleich zu tun.

Mit im Moment 281 aktiv Radelnden ist das „Team Gymnasium“ das weitaus größte in der Stadt. Noch haben nicht alle registrierte ihre Kilometer eingetragen, so dass die Hoffnung besteht, noch über 300 Teilnehmende hinauszukommen und vielleicht auch noch an die 50.000 KM Gesamtleistung heranzukommen – momentan kratzen wir an der 40.000 er Marke!

Damit stehen wir bayernweit zur Zeit auf Platz 9 von über 500 Schulen. Vielleicht gelingt es, den TOP-10-Platz zu halten!!!

Am Samstag ist schönstes Radl- und Badewetter – ideal um bei- des zu verknüpfen.



### Wir berichten...

#### **Schaufensterausstellung bei der Buchhandlung „Eselsohr“**

#### **Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen präsentieren ihre Leseempfehlungen**

Die Pandemie und die mit ihr einhergehenden Schutzmaßnahmen haben uns in diesem Schuljahr vieles versagt, Unternehmungen stark eingeschränkt oder ganz verhindert – vom Lesen jedoch konnte sie uns gewiss nicht abhalten, ganz im Gegenteil! In einer Unterrichtseinheit zum Präsentieren eines Jugendbuchs bereiteten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5c und 5g Vorträge zu Lieblingsbüchern vor und zeigten dann auch, wie vertraut sie innerhalb kurzer Zeit im Distanzunterricht nun schon mit (digitalen) Präsentationsformen geworden sind. Freilich ging das wie vieles andere meist nicht ohne Hilfe der Eltern oder Geschwister, im Ergebnis dürfen die Kinder aber sehr stolz sein auf ihre Buchpräsentationen, die unterhaltsam und abwechslungsreich gestaltet waren und mit Engagement in den Videokonferenzen durchgeführt wurden.

Die Idee, Buchempfehlungen zu den präsentierten Büchern zu verfassen, entsprang der Zusammenarbeit mit dem Buchhändler Sebastian Pflüger. Dieser war schon im Rahmen der Geschenkkaktion zum Welttag des Buches auf uns DeutschlehrerInnen der 5. Klassen zugekommen und interessierte sich nun für die Lesetipps der Schülerinnen und Schüler. Das Ergebnis ist zurzeit als bunte Schaufensterausstellung bei der Buchhandlung „Eselsohr“ in Marktoberdorf zu sehen und zu lesen. Anregungen für Lesestunden in den Sommerferien sind sicher dabei!

Ruth Čebulj



## ... vom Landeswettbewerb „Experimente antworten“



„Experimente antworten“ lautet der Name eines landesweiten Wettbewerbs des Kultusministeriums, in dem Schüler\*innen biologische, chemische oder physikalische Phänomene erforschen. Dazu müssen die Teilnehmer\*innen zuhause nicht nur selbstständig experimentieren, sondern auch wissenschaftliche Protokolle anfertigen und kreative Ideen rund um das erforschte Thema entwickeln.

In der letzten Wettbewerbsrunde sollten die Schüler\*innen unter anderem herausfinden, wie selbstkühlende Kältekompresen aufgebaut sind und wie man ohne Gefrierschrank mithilfe sogenannter Kältemischungen Speiseeis herstellen kann. Isabell Klevenow und Loucian Funk (beide 5b) stellten sich der Herausforderung. Dabei gelang es ihnen die Experimente so gut durchzuführen und nachvollziehbar darzustellen, dass sie von der Jury mit einem ersten Platz belohnt wurden. Die entsprechende Urkunde und ein Preis wurden den beiden diese Woche von Herrn Mooser überreicht.

Im Herbst wird die nächste Runde des Wettbewerbs starten, Informationen dazu bekommen die Schüler\*innen dann wieder von den MINT-Lehrern. Wer genaueres zu dem Wettbewerb, den Aufgaben und den eingereichten Lösungen erfahren möchte, findet diese Information [hier](#).



## ... aus der Schülerfirma „Cherry Kissen“

Wir, die Klasse 9a, haben in diesem Schuljahr im Rahmen des Unterrichts im Fach Wirtschaft und Recht eine Schülerfirma gegründet! Cherry Kissen!

Wir haben umweltfreundliche, handliche Kirschkerne kissen produziert, die sowohl gekühlt als auch erwärmt werden können. Sie sind super geeignet um sie in die Tasche zu stecken. An besonders heißen Tagen eignen sie sich zum Kühlen oder wirken erwärmt gegen Verspannungen. Nun neigt sich das Schuljahr dem Ende entgegen und der Online-Verkauf ist bereits beendet, dafür können wir Euch nun endlich auch vor Ort unsere „Thermowunder to go“ anbieten. Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, hoffen wir Euch am Dienstag, den 13. Juli, in der großen Pause zu sehen. Unsere preiswerten Kissen könnt ihr im Atrium für 3,90 € für Euch selbst oder als wunderbares Geschenk erwerben.

Bis dann, wir freuen uns auf Euch!

Verena Tome, 9a



## ... aus dem P-Seminar Sport der Q11 – Umgestaltung der Pausenareale

Philip Teise, Carolin Vetter Q11 Habt ihr Euch nicht auch schon einmal gedacht, dass unserem Schulgebäude an der einen oder anderen Ecke ein paar Orte zum Bewegen oder Entspannen sowie ein wenig Farbe und Natur fehlen? Wir, das „SPUP 20/22“ (Sport P-Seminar Umgestaltung der Pausenareale), haben uns genau dies auch gedacht. Deshalb haben wir uns das Ziel gesetzt einige Pausenareale rund um das Gymnasium so umzugestalten, dass schöne Erholungs- und Sportmöglichkeiten für Pause entstehen. Denn nur nach einer erholsamen Pause kann wieder effektiv und voller Energie in den Unterricht gestartet werden. Die Teilnehmer des Seminars haben sich in mehrere Gruppen aufgeteilt, welche sich jeweils auf einen Pausenhof konzentrieren.

### Pausenhof West:

Philip Teise Unser sportliches Projekt ist im Pausenhof West geplant, der sich zwischen Gymnasium und Mittelschule befindet. Es trägt den Namen „Street Sports“, dessen Ziel ist es, einen guten Ausgleich für das Lernen im Sitzen zu ermöglichen und mehr Bewegung für alle Schülerinnen und Schüler in den Pausen und nach der Unterrichtszeit zu schaffen. Wie auch Herr Mooser auf unserer Homepage schreibt, geht es am Gymnasium Marktoberdorf um viel mehr, als nur den reinen Fachunterricht. Ganz nach unserem Schulmotto „Miteinander leben – voneinander lernen“ trifft man sich mit Freunden in den Pausen, experimentiert, musiziert und „sportelt“. Damit wir beim Sporteln in Zukunft mehr Abwechslung und Freude haben, werden durch das Projekt „Street Sports“ auf dem Pausenhof West verschiedene Street-Sport-Sportarten angeboten. Ihr könnt Euch auf zwei Tischtennisplatten freuen, bei denen Ihr Einzel, Doppel oder auch den beliebten „Rundlauf“ spielen könnt. Auf der freien Fläche des Pausenhofs entstehen ein Street-Racket- sowie ein Fußballfeld, dieses kann zum Kicken oder zum Street-Hockey-Spielen verwendet werden. Für Basketballbegeisterte wird einen zusätzlichen Basketballkorb installiert, der perfekt für 3x3-Matches oder für Shoot-Out-Wettkämpfe geeignet sein wird. Neue Sitzbänke werden zum Beobachten der Spiele einladen. Für Schläger und Bälle wird es ein Ausleihsystem für die große Pause geben. Hierfür suchen wir freiwillige Schülerinnen und Schüler aus der zukünftigen 9. Jahrgangsstufe, die als „Sport-Tutoren“ für die Ausgabe und Rücknahme der Schläger und Bälle verantwortlich



sein werden. Natürlich winkt Euch auch eine kleine Belohnung :-). Eine große Bitte haben wir bereits jetzt an Euch alle: Nutzt die Street-Sport-Anlagen intensiv, geht aber bitte sorgsam und pfleglich mit den extra für unsere Schulgemeinschaft angeschafften Sportgeräten um, damit auch zukünftige Schülergenerationen etwas davon haben. Das Street-Sports-Projekt wird voraussichtlich in den ersten Wochen des kommenden Schuljahres fertiggestellt. Doch schon jetzt bedanken wir uns beim Förderverein unseres Gymnasiums und unseren externen Sponsoren, allen voran der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, für Ihre großzügige Unterstützung. Ab nächstem Jahr heißt es dann, der Pausenhof West ist „der Ort für Sport“!

### Entspannungsecke:

Carolin Vetter Ist Euch auch schon mal im Vorbeilaufen am kleinen Atrium im Neubau aufgefallen, dass dieses sehr leer und farblos aussieht? Unsere Teilgruppe des „SPUP20/22“ hat sich vorgenommen, dort eine Entspannungsoase zu kreieren, die neben einem Ort der Erholung zusätzlich Natur und Farbe ins Schulhaus bringt und den Schulalltag somit viel schöner gestaltet. In der „Chillecke“ werden einige Sitzmöglichkeiten, Sitzsäcke und eine Bank enthalten sein. Außerdem könnt ihr Euch auf Pflanzen und ästhetische Deko freuen. Der Außenbereich kann in der Pause zum Entspannen, Lesen oder Reden genutzt werden. Und es gibt gute Neuigkeiten: Die Entspannungsecke wird voraussichtlich schon in den ersten Wochen des neuen Schuljahres 2021/2022 fertiggestellt und kann dann von Euch allen genutzt werden. Wir bitten Euch Schüler\*innen jedoch, auf die Möbel und Pflanzen aufzupassen, keinen Müll liegen zu lassen und die Sitzsäcke nach dem Verwenden immer wieder aufzuräumen.

### Pausenhof Süd:

Leopold Weber Unser Ziel ist es ein Schachbrett zu bauen! Warum genau ein Schachbrett? Das Schachspiel unterscheidet sich wesentlich von anderen Sportarten wie Tennis oder Fußball. Während fast jeder Sport das Selbstvertrauen anheben kann, ist Schach eine der wenigen Sportarten, welche gleichzeitig auch die geistigen Fähigkeiten umfassend trainiert. Zudem ist die Kombination aus spielerischen Elementen, unzähligen Möglichkeiten und Wettkampfcharakter einzigartig. Wir wollen aber nicht einfach irgendein langweiliges, kleines Schachbrett bauen. Geplant ist ein riesiges Schachbrett auf der Terrasse des Internats. Das Feld misst 3.20 m auf 3.20 m mit Figuren die über 64cm groß sind – so ist auch die sportliche Aktivität gefordert :-). Unser Projekt wollen wir noch vor den Sommerferien fertigstellen. Wir hoffen, dass Ihr Euch, genauso wie wir, auf das gemeinsame Spielen freut.



Ethik 5. Klassen: Muss ich mich an (Spiel-) Regeln halten?



## ....aus der Oberstufe Latein

**Unter dem Motto „Zukunft braucht Herkunft“ lädt der Landeswettbewerb Alte Sprachen jährlich dazu ein, sich tüftelnd, übersetzend und kreativ mit den sprachlichen und kulturellen Grundlagen Europas zu befassen.**

Mit dem Motto „Zukunft braucht Herkunft“ umschreibt der Philosoph Odo Marquard, von welcher großer Bedeutung es für den Einzelnen und für die Gemeinschaft ist, sich der Voraussetzungen des eigenen Denkens, Handelns und Seins bewusst zu sein. Die Auseinandersetzung mit Latein als Basissprache kann hier einen wichtigen Beitrag liefern: Antike Texte aus den Bereichen Staatstheorie, Philosophie, Dichtung, Rhetorik und Recht führen uns an die Wurzeln der abendländischen Geistesgeschichte heran und vermitteln ein tieferes Verständnis der Gegenwart. Die eigene Kultur kann so als das Ergebnis einer langen Tradition begriffen werden.

Der Landeswettbewerb Alte Sprachen will deshalb die kreative Auseinandersetzung mit den geistigen Grundlagen Europas fördern. Dieses Jahr nahmen zwei Schüler der Q11, Benjamin Ruf und Johannes Tome, an der ersten Runde des Wettbewerbs teil. Sie mussten dazu in drei Stunden sich mit einer schriftlichen Übersetzung und kniffligen Zusatzfragen auseinandersetzen. Dabei wurde sowohl bei dem lateinischen Text, der sich mit dem Thema Menschenfreundlichkeit befasste, als auch im Zusatzteil, der etwa einen Auszug aus den „Nuntii Latini“ des Vatikans zur Corona-Lage und Möglichkeiten der Vorbeugung enthielt, auf den aktuellen Bezug geachtet. Die Fachschaft Latein und die Schulgemeinschaft wünscht beiden Teilnehmern viel Erfolg.

Die 50 besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Runde werden zur zweiten Runde eingeladen, in der die Auseinandersetzung mit einem antiken Text, der anhand von Leitfragen interpretiert und durch Bearbeitung einer kreativen Aufgabenstellung rezipiert werden soll, verlangt wird. Die dritten Runde schließlich besteht aus einem Colloquium mit Vertretern der Universität und des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Die Sieger der letzten Runde des Wettbewerbs werden von der Studienstiftung des Deutschen Volkes aufgenommen.

Wir drücken den beiden Kandidaten die Daumen und freuen uns weitere rege Teilnahme an diesem Wettbewerb!



## Wir gratulieren...

### ... den Preisträgerinnen des Englisch-Lesewettbewerbs

Am 23. Juni fand in der Bibliothek die Endausscheidung des Englisch-Lesewettbewerbs der 8. Jahrgangsstufe statt – organisiert von unserer Studienreferendarin Frau Jünger.

Schulsiegerin wurde Jenny Nieberle aus der Klasse 8a.

**Congratulations!**

*Fachschaft Englisch*



Das Foto zeigt von links stehend Frau Jünger, Xenia Mai, Jenny Nieberle, Herr Böhler und knieend Friederike Drobek und Laura Vogler.

## ... den Preisträger\*innen des Wettbewerbs „Chemie im Haus mit Walter und Klaus“

### Walter und Klaus sind raus

Der Wettbewerb „Chemie im Haus mit Walter und Klaus“ unseres P-Seminars ist zu Ende. In den vergangenen Wochen konnten sich die Schüler\*innen der fünften bis zehnten Jahrgangsstufe an verschiedenen Experimenten versuchen, deren Ergebnisse sie dann auf Mebis hochladen mussten.

Wir bedanken uns für die engagierte Teilnahme zahlreicher Schüler\*innen: Insgesamt wurden im Rahmen des Wettbewerbs 305 Versuche von Schüler\*innen durchgeführt.

Besondere Glückwünsche erhalten die drei Gewinner der Superpreise Niclas Hummel, Magnus Bauer und Hannes Herb. Sie machten alle 5 Woche mit, gaben immer das richtige Ergebnis ab und hatten dann das Glück gelöst zu werden.

Der Klassensieg ging, aufgrund der höchsten pro Kopf Teilnahme, an die 5b. Diese sichert sich damit einen halben Vormittag voller spannender Experimente und anschließendes Pizzaessen mit unserem P-Seminar Chemie.

Wir freuen uns auf euch. Damit wünschen wir noch allen erfolgreiche letzte Wochen bis zu den Sommerferien.

Macht's gut!

„Walter und Klaus“ und euer P-Seminar Chemie



## Chor- und BigBandproben finden wieder statt... Assias Jahreszeiten ...



### ... gut belüftet und mit Abstand...



### ... großzügig auf dem Schulgelände verteilt.



### Vier Jahreszeiten einer Freiwilligen in Marktoberdorf.

#### Frühjahr und Sommer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mein Jahr im Gymnasium Marktoberdorf ist sehr schnell vergangen und ich muss mich jetzt verabschieden – jetzt, wo die Schüler\*innen wieder da sind...

Obwohl der Corona-Virus uns allen einen Teil unseres Schuljahres gestohlen hat, und bei mir das Gefühl des Unfertigen hinterlässt, fahre ich mit den schönsten Erinnerungen heim. Ich reise natürlich ab, den Kopf mit allen diesen herrlichen Erinnerungen gefüllt: die Berge, die Seen, all der Schnee, der dieses Jahr gefallen ist.

Dieses Jahr habe ich viel gelernt. Dank den Lehrkräften, den Internatserzieher\*innen und Angestellten, und auch den Schüler\*innen. Alle haben mir die heimischen Gewohnheiten und Besonderheiten erklärt, und dazu beigetragen, dass ich die Sprache und das Land besser verstehe. Ich bedanke mich also für die herzliche Aufnahme und ihre ständige Geduld.

Ich hoffe, dass ich bald wieder die Gegend besuchen kann!

Beste Grüße,  
Assia Benzaïd